

54. Rollkunstlauf-Weltmeisterschaften 2009 in Freiburg

WM-Telefon 01805 54 2009 – info@freiburg2009.com – www.freiburg2009.com



Senioren -Weltmeisterschaften 2009 Tag 1

Die Senioren-Weltmeisterschaften haben am Montag, 16.11.2009 in Freiburg mit dem Pflichtwettbewerb der Damen begonnen.

Damen Pflicht

Im Pflicht-Wettbewerb der Damen waren 32 Teilnehmerinnen am Start. Julia Woyciechowski gewann Gold vor der Italienerin Elisa Giunti und ihrer Schwester Sandra.

Erstmals kam es auf internationalem Parkett zum Schwesterduell zwischen Sandra (3malige Senioren-Weltmeisterin) und Julia Woyciechowski (3malige Junioren-Weltmeisterin) und Julia setzte sich mit dem ersten Bogen, der Wende Ives, direkt an die Spitze des Feldes, die sie bis zum Ende inne hatte. Die jüngere der beiden Woyciechowskis wirkte bei ihrer ersten Senioren-WM erstaunlich cool und kam fehlerfrei durch die vier Figuren, was ihr den Titel bescherte. Allerdings hätte dieser Wettbewerb auch zugunsten von Elisa Giunti und Sandra Woyciechowski ausgehen können. Es war ein ganz enges Duell an der Spitze des Feldes, erst der letzte Bogen entschied über die Top 3, wobei die Italienerin nicht eine einzige Figur für sich entscheiden konnte. Zwei gingen an Julia, zwei an Sandra, die sich nach drei Mal Gold aber dennoch sehr über eine weitere WM-Medaille freute und ihrer Schwester den Titel von Herzen gönnte. Im Vorfeld des Wettbewerbs sei aber schon so ein bisschen geschäkert worden, wer von beiden wohl das Rennen macht, so Sandra.

Morgen wird die Senioren-WM fortgesetzt mit folgendem Wettbewerb:

Herren Pflicht

Weitere Informationen, vollständige Teilnehmerlisten und Ergebnisse finden Sie auf www.freiburg2009.com.



Senioren -Weltmeisterschaften 2009

Tag 2

Die Senioren-Weltmeisterschaften wurden am Dienstag, 17.11.2009 in Freiburg mit dem Pflichtwettbewerb der Herren fortgesetzt.

Herren Pflicht

19 Teilnehmer waren am Start und Marco Santucci holte sich erstmals den Pflicht-Weltmeistertitel vor seinem italienischen Landsmann Andrea Poli und Kyle Turley aus den USA.

Es war das erwartet spannende Rennen um die Podiumsplätze – so ausgeglichen war das Starterfeld bei den Herren. Noch vor dem letzten Bogen, dem Gegendreier-Paragraph Ira, kamen mit Marco Santucci, Andrea Poli und Kyle Turley drei Läufer für den Sieg in Frage, aber auch Lars Clad durfte sich berechnete Hoffnungen auf eine Medaille machen. Schließlich hatte der Freiburger den Schlingen-Paragraph rva als Zweiter beendet und damit noch alle Chancen. Obwohl er die Schlussfigur als Dritter absolvierte musste sich der Pflicht-Europameister letztendlich mit dem vierten Rang zufrieden geben. Mit seiner Leistung sei er aber zufrieden gewesen, so Lars. Gold und Silber gingen an die Italiener Santucci und Poli, die sich dank der besseren Majoritäten gegenüber Kyle Turley, der die meisten Punkte hatte, durchsetzten.

Ebenfalls gut geschlagen haben sich auch Fabian Clad als Sechster und der Heilbronner Markus Lell, der sich mit Rang 7 eine gute Ausgangsposition für die Kombination geschaffen hat.

Morgen wird die Senoren-WM fortgesetzt mit folgenden Wettbewerben:

Damen Solotanz Pflicht, Herren Solotanz Pflicht, Paarlauf Kurzkür, Rolltanz Pflicht, Damen Kurzkür, Herren Kurzkür

Weitere Informationen, vollständige Teilnehmerlisten und Ergebnisse finden Sie auf www.freiburg2009.com.



Senioren -Weltmeisterschaften 2009

Tag 3

Die Senioren-Weltmeisterschaften wurden am Mittwoch, 18.11.2009 in Freiburg mit folgenden Wettbewerben fortgesetzt:

Damen Solotanz Pflicht

Erstmals bei einer Senioren-WM starten im Solotanz die Damen und Herren in getrennten Wettbewerben. Die Pflichttänze waren mit dem Quickstep und dem Westminster Walzer identisch.

Bei den Damen in Führung liegt die US-Amerikanerin Jessica Gaudy vor Florence Gerber (FRA) und Paola Fraschini (ITA).

Jessica Gaudy überzeugte mit einer guten Fußarbeit und einem flüssigen Laufstil. Einigen Experten tanzt sie allerdings ein wenig zu statisch. In den Top 3 erwarten konnte man Florence Gerber. Die Französin war im Vorjahr als Fünfte beste Dame in der Solotanz-Konkurrenz. Bei ihren langen Armen und Beinen, die vor allem im Walzer sehr gut zur Geltung kommen und ihrer guten Technik macht es einfach Spaß ihr zuzusehen. Paola Fraschini, die Drittplatzierte nach den Pflichttänzen, lief einen tollen Quickstep, den sie vom Charakter her sehr gut rüberbrachte. Im Walzer hatte sie dafür ein paar Wackler.

Die deutsche Meisterin Jasmina Nonkovic aus Kiel begann verhalten, im zweiten Pflichttanz fühlte sie sich dann sicherer und landete auf Rang 9. Nina Vesper konnte sich im Verlauf des Wettbewerbs ebenfalls steigern und wurde 11. „Zu Beginn haben meine Beine ganz schön gewackelt“, so die Wuppertalerin.

Herren Solotanz Pflicht

Bei den Solotänzern liegt der Titelverteidiger Daniel Morandin aus Italien vorn. Hugo Chapouto (POR) und Diego Brun (ITA) folgen auf den Plätzen 2 und 3.

Ganz in weiß präsentierte sich Titelverteidiger Daniel Morandin. Der Italiener mit einer tollen Präsenz und einem sehr fließenden Laufstil. Er weiß sich einfach zu präsentieren und das auf eine ganz natürliche Weise. Sein härtester Konkurrent ist wie im Vorjahr Hugo Chapouto. Der Portugiese tanzte ebenfalls mit einer Technik vom Feinsten und da seine Stärke in der Kür liegt, dürfen sich die Zuschauer auf ein spannendes Finish freuen. Dritter nach den Pflichttänzen ist Diego Brun. Für einige Experten kam das eher überraschend. Sie hatten eher den Fünftplatzierten Paulo Santos aus Portugal in den Top 3 gesehen.

Paarlauf Kurzkür

Nach dem Kurzprogramm setzten sich die Italiener Sofia Melucci und Danilo Decembrini vor ihren Teamkollegen Giulia Merli und Daniele Ragazzi in Führung. Auf Rang 3 die US-Amerikaner Aubrey Orcutt und Robert Hines.

2008 hat Danilo Decembrini noch mit Francesca Iacarelli WM-Bronze gewonnen, dieses Jahr liegt er mit neuer Partnerin Sofia Melucci auf Goldkurs. Mit einem sehr harmonischem und fehlerfreien Programm – hervorzuheben der fantastische 3-fach-Wurflutz – übernahmen sie bei Halbzeit verdient die Spitzenposition. Giulia Merli und Daniele Ragazzi, die Europameister 2009, patzten bei der Paarlaufpirouette, Sofia stürzte. Dennoch konnten sie sich vor dem US-Duo Orcutt/Hines behaupten, die eine sehr gute Leistung zeigten. „Das war unsere beste Kurzkür in dieser Saison“, so Aubrey Orcutt. Die Deutschen Meister Christiane Reich und Hannes Muschol aus Dresden wirkten sehr verhalten. Der Einzelsprung (Doppelflip) klappte nicht und auch bei den Pirouetten hatten sie ein paar Probleme, so dass sie auf dem 7. Platz landeten. „Wir sind bei Wettbewerben einfach immer zu nervös“, so Christiane. Beide hoffen nun auf eine bessere Kür morgen.

Damen Kurzkür

Die Junioren-Weltmeisterin des Vorjahres, Debora Sbei (ITA), übernahm bei den Damen nach der Kurzkür die Spitze vor der Top-Favoritin Tanja Romano (ITA) und Kylee Berger aus den USA.

Als Dritte musste Debora Sbei auf die Bahn und begann stark mit einer **T³-R-Th-S³**-Kombination und einem Doppelaxel. Tolle Pirouetten und Schritte rundeten das Programm ab – lediglich die Landung des Dreifach-Toeloops war unsauber. Die Italienerin durfte sich über Noten bis 9,7 in der B-Note freuen. Höher ging es nur bei Tanja Romano, die Noten bis 9,9 erhielt. Sicher auch etwas glücklich, denn die 6malige Kür-Weltmeisterin kam nicht fehlerfrei durch ihre Darbietung. In der **T³-R-R-R³**-Kombination klappte der Dreifach-Rittberger nicht, beim Dreifach-Flip stürzte sie und auch die Pirouettenkombi war nicht optimal. Doch Tanja bot wie gewohnt eine großartige Show und begeisterte ihr Publikum. Als Zweite darf sie sich Hoffnungen auf ihren siebten Kür-Titel machen. Auf Rang 3 nicht unbedingt zu erwarten war Kylee Berger, die eine gute, aber keine Top-Leistung bot. Interessant sicher, dass Monika Lis als Sechste mehr Punkte hatte als die US-Amerikanerin. Monika war mit ihrer Darbietung sehr zufrieden. „Ich bin ohne Sturz durchgekommen, darüber bin ich happy“, so die Berlinerin, die auf Kurs liegt, ihr bislang bestes WM-Ergebnis zu erzielen. Glücklich war auch Lisa Jakisch über Rang 11, mit dem sie knapp das Finale verpasste. Die Hambornerin erhielt als Deutsche Junioren-Meisterin die Chance bei den Senioren zu starten und wusste die im Kurzprogramm toll zu nutzen. Inga Knorr erwischte leider nicht ihren besten Tag und musste sich mit Platz 13 zufrieden geben.

Herren Kurzkür

Bei den Herren heißt der Top-Favorit auf Gold Andrea Barbieri und dieser Rolle wurde er in der Kurzkür mehr als gerecht. Der Italiener liegt auf Platz 1 vor Daniel Arriola (ARG) und dem Spanier Carles Gasset Paris.

Andrea Barbieri – mehrfacher WM-Silbermedaillengewinner – musste mit der Startnummer 1 ran und schon als die ersten Takte seines Programms erklangen, hatte er das Publikum auf seiner Seite. Eine ausgefallene Choreographie, das ganze gepaart mit starken Elementen, wie z.B. die **L³-R-R-R³**-Kombination und der Dreifach-Flip, machten einfach Spaß. Belohnt wurde Andrea mit Noten bis 9,9 in der B-Note. „Ich war so nervös und jetzt bin ich einfach nur noch glücklich“, so der Italiener. Nachdem er am Nachmittag noch bei den Solotänzern sein WM-Debut gegeben hat, sorgte Daniel Arriola am Abend in der Kurzkür für Furore. Der exzentrische Argentinier, 2006 und 2007 WM-Bronzemedailien-Gewinner in der Kür, bot eine Leistung auf höchstem Niveau und setzte sich verdient auf Rang 2. Europameister Carles Gasset Paris zeigte ebenfalls keine Schwächen und sicherte sich so den dritten Platz.

Wie in der Pflicht landete Markus Lell auf Position 7. Der Heilbronner trotzte einer im Training erlittenen Rückenverletzung. Doppelaxel und Kombination klappten, beim Dreifach-Lutz musste er bei der Landung die Hand zur Hilfe nehmen. Insgesamt war es eine gute Leistung, mit der er weiter im Rennen um eine Kombinations-Medaille ist.

Morgen wird die Senoren-WM fortgesetzt mit folgenden Wettbewerben:

Rolltanz Originaltanz, Damen Solotanz Kür, Herren Solotanz Kür, Kleine Gruppen, Paarlauf Kür

Weitere Informationen, vollständige Teilnehmerlisten und Ergebnisse finden Sie auf www.freiburg2009.com.



Senioren -Weltmeisterschaften 2009

Tag 4

Die Senioren-Weltmeisterschaften wurden am Donnerstag, 19.11.2009 in Freiburg mit folgenden Wettbewerben fortgesetzt:

Rolltanz Pflicht und Originaltanz

10 Paare sind im Rolltanz am Start und nach den Pflichttänzen (Italien Fox, Argentinischer Tango) und dem Originaltanz (Memories of a Grand Ball) liegen Melissa Comin De Candido und Mirco Pontello aus Italien in Führung vor Heather Menard und Kyle Turley (USA) sowie ihren Teamkollegen Elena Leoni und Filippo Forni.

2005 und 2006 waren Melissa Comin De Candido und Mirco Pontello schon einmal Weltmeister und hier in Freiburg haben sie sehr gute Chancen ihr drittes WM-Gold zu gewinnen. Man merkt den beiden einfach an, dass sie ein sehr eingespieltes und auch kreatives Paar sind. Heute im Originaltanz war die Musikwahl und das Kostüm perfekt, Melissa und Mirco tanzten sehr sauber und sorgten in der Neuen Messe für große Begeisterung. Heather Menard und Kyle Turley hatten ihrer Glanzstunde gestern im Tango. Der war eine Augenweide, so toll präsentierte den zweiten Pflichttanz kein anderes Paar. Dafür gab es Noten bis 9,9. Aber auch den Originaltanz setzten die US-Amerikaner sehr gut um. „Heutzutage gibt es doch nur noch sehr wenige Bälle, deshalb macht es einfach Spaß dieses Thema auf Rollen zu tanzen.“, so Heather. Elena Leoni und Filippo Forni dürfen sich Hoffnungen auf Rang 3 machen.

Damen Solotanz Kür

Erstmals bei einer Senioren-WM sind im Solotanz die Damen und Herren in getrennten Wettbewerben gestartet und die erste Weltmeisterin heißt Paola Fraschini (ITA). Sie siegte vor Florence Gerber (FRA) und ihrer Teamkollegin Valeria Camurri.

Paola Fraschini überzeugte die sieben Wertungsrichter mit einem sehr schwungvollen Laufstil und tollen Schritten. Vom ersten Klang an sprang der Funke aufs Publikum über, so dass die Italienerin verdient den Titel holte. Keine Überraschung auch, dass Florence Gerber in den Top 3 landete. Die Französin ist technisch ebenfalls sehr versiert und zeigte in ihrem Kürtanz schwierige Elemente, so dass sie sich über Silber freuen durfte. Ein sehr reifes Programm bot Valeria Camurri. Die Italienerin mit einer sehr guten Interpretation ihres Tangos, das war Platz 3.

Herren Solotanz Kür

Bei den Solotanz-Herren bejubelte Hugo Chapouto das erste WM-Gold in der Geschichte für Portugal. Er triumphierte vor den Italienern Daniel Morandin und Diego Brun.

Es wurde das erwartete spannende Duell zwischen Morandin (WM-Gold 2008) und Chapouto (WM-Silber 2008). Nach den Pflichttänzen lag der Italiener vorn. Er musste im Kürtanz vorlegen und das machte er mit einer ausdrucksstarken Darbietung. Morandin bot eine tolle Show, für die er in der B-Note auch eine 10 bekam. Keine leichte Aufgabe also für Hugo Chapouto direkt danach auf die Fläche zu müssen. Doch der Portugiese, der in seiner Kür die Beziehung von Katze und Hund als Thema gewählt hatte, begeisterte mit einem choreographisch sehr anspruchsvollen Programm, das technisch perfekt war. Die Wertungsrichter honorierten diese Leistung mit höheren Noten als für Morandin, gleich 2mal zogen sie die 10. Das war Gold für Morandin. „Ein Traum wurde wahr“, so Hugo, der hart für die WM gearbeitet hatte. Mit bereits deutlichem Rückstand holte Diego Brun Bronze.

Kleine Gruppen

Auch bei den Kleinen Gruppen setzte Italien bei dieser WM einmal mehr ein Ausrufezeichen. „The Cossack Army“ gewann Gold vor „Carlos Gardel“ aus Argentinien und „The Choice“ (ITA).

In Europa geht es bei den Showgruppen eher um die Interpretation eines Themas, in Ländern wie Argentinien, Brasilien oder den USA wird mehr eine Geschichte erzählt. Auf jeden Fall sahen die Zuschauer in Freiburg sehr unterschiedliche und vor allem ausgefallene Darbietungen mit teils doch sehr interessanten Outfits. Da wurde zwischen Grabsteinen „Thriller“ getanzt, Nonnen wurde ebenso gesichtet wie Schlangen. Gewonnen haben aber die Kossaken mit einer tollen Story und einer enormen Verwandlungskunst. Dafür gab es sogar einmal die 10.

Die deutsche Gruppe „Rollerbeasts“ aus Bremerhaven und Bergedorf hatte als Thema „Mad Brain“ gewählt und landete auf Rang 8.

Paarlauf Kür

Die Weltmeister 2009 im Paarlaufen heißen Giulia Merli und Daniele Ragazzi. Die Italiener siegten vor Aubrey Orcutt und Robert Hines (USA) und Jesica Machin und Javiel Anzil aus Argentinien.

Giulia Merli und Daniele Ragazzi sorgten für den perfekten Schlusspunkt des Wettbewerbs. Als letzte mussten die Zweitplatzierten nach der Kurzkür ran und zauberten ein grandioses Programm aufs Parkett. Tolle Wurfelemente, starke Hebungen – es machte einfach großen Spaß den Italienern zuzusehen. Souverän holten sie Gold mit fast 24 Punkten Vorsprung vor Aubrey Orcutt und Robert Hines, die sich ebenfalls um einen Rang verbesserten. Das US-Duo begann verhalten, wurde aber im Lauf ihrer Kür immer besser und durfte sich so nach Rang 4 im Vorjahr über Silber freuen. Und ebenfalls glücklich über Bronze waren Jesica Machin und Javiel Anzil. Die Argentinier liefen über ihrer Verhältnisse gut und profitierten sicher auch davon, dass die Spitzenreiter nach dem Kurzprogramm, Sofia Melucci und Danilo Decembrini in der Kür völlig einbrachen und auf den vierten Platz zurückfielen.

Das Dresdner Paar Christiane Reich und Hannes Muschol hatte wie schon gestern Probleme mit den Einzelsprüngen und der Paarlauf-Pirouette und kam im Endklassement auf Rang 7.

Morgen wird die Senoren-WM fortgesetzt mit folgenden Wettbewerben:

Rolltanz Kür, Große Gruppen

Weitere Informationen, vollständige Teilnehmerlisten und Ergebnisse finden Sie auf www.freiburg2009.com.



Senioren -Weltmeisterschaften 2009

Tag 5

Die Senioren-Weltmeisterschaften wurden am Freitag, 20.11.2009 in Freiburg mit folgenden Wettbewerben fortgesetzt:

Rolltanz Kür

Melissa Comin die Candido und Mirco Pontello aus Italien tanzten zu ihrer dritten WM-Goldmedaille nach 2005 und 2006. Silber holten die US-Amerikaner Heather Menard und Kyle Turley, Bronze ging an Elena Leoni und Filippo Forni (ITA).

Madonna gegen Michael Jackson oder Melissa Comin de Candido/Mirco Pontello gegen Heather Menard/Kyle Turley. Beide Paare boten eine großartige Show mit technisch jeweils schwierigen Programmen, die sie sehr gut interpretierten. Das Publikum in der Halle war total begeistert und konnte sich selbst kaum festlegen, wer ihnen denn nun besser gefiel.

Die Wertungsrichter entschieden sich für die Italiener. Vom Typ her war Melissa eine perfekte Madonna mit viel Power und Ausstrahlung. Sie und ihr Partner Mirco erhielten vier mal die 10, damit war der Sieg perfekt. „Ich bin ja eher ein Fan von Michael Jackson, doch heute abend hab ich mich auch als Madonna sehr gut gefühlt“, so Melissa in Anspielung darauf, dass die beiden Top-Paare die Musik zweier großer Künstler gewählt hatten.

Menard/Turley haben ihr Programm in Gedenken an Michael Jackson getanzt. Und schon mit dem ersten Klang („I love New York“) sprang der Funke über. Auch sie mit innovativen Hebungen und Figuren, lediglich Heathers weite Hose störte ein wenig den Gesamteindruck. Auch das US-Duo erhielt hohe Noten mit einer 10 in der B-Note. „Das war die erste 10, die wir je in einem Wettbewerb bekommen haben.“, so Kyle Turley. Elena Leoni und Filippo Forni behaupteten mit einem arabisch angehauchten Programm den 3. Rang. Der Rückstand auf Gold und Silber aber schon deutlich.

Große Gruppen

Nach den Tänzern folgten die Großen Gruppen und da sahen wir ein Potpourri unterschiedlichster Themen, Kostüme, Melodien und Choreographien. Das war Unterhaltung pur. Kaffeebohnen, Atomkugeln, das trojanische Pferd oder „Der Glöckner von Nôtre Dame“ – nur ein Auszug dessen was wir in der Neuen Messe zu sehen bekamen. Bis zu 30 LäuferInnen waren pro Gruppe dabei und die konnten in fünf Minuten ihre Geschichten erzählen.

Gold ging an die spanische Gruppe, die sich etwas ganz besonderes hat einfallen lassen. Sie erwiesen sich als wahre Verwandlungskünstler und präsentierten als Höhepunkt eine Orgie an Pfauenfedern. Dafür gab es sogar viermal die 10. Silber ging ebenfalls an Spanien. Das Programm „Atómico“ war ein krasser Gegensatz zum Siegerteam, bot aber auch enorme technische Schwierigkeiten. Platz 3 holte Italien mit „Narcisus and the Lake“. Es war ein optisches Gesamtkunstwerk, das ebenso mit hohen Noten belohnt wurde.

Morgen wird die Senoren-WM fortgesetzt mit folgenden Wettbewerben:

Formationslauf, Damen Kür, Herren Kür

Weitere Informationen und Ergebnisse finden Sie auf www.freiburg2009.com.



Senioren -Weltmeisterschaften 2009

Tag 6

Die Senioren-Weltmeisterschaften sind am Samstag, 21.11.2009 in Freiburg mit dem Formationslauf sowie der Kür der Damen und Herren zu Ende gegangen.

Formationslauf

Zu Beginn des Formations-Wettbewerbs war die Halle zum ersten Mal bis auf den letzten Platz mit 3400 Zuschauern gefüllt.

Die Europameister vom „Team Albinea“ aus Italien liefen bereits mit Startnummer 3 ein schwieriges Programm. Die 20 Läuferinnen überzeugten mit einem rasanten Tempo, fehlerfreien Kreuzungen und absolut gleichmäßigen Figuren. Die deutsche Formation „Skate That“ lief zwar auch mit hohem Tempo und sehr schönen Blöcken, aber nicht ganz so gleichmäßig, wie die Italiener (am Ende Platz 5 für Skate That). Die „Sincro Roller“ aus Italien präsentierten ihr Programm zu Samba-Rhythmen mit hohem Tempo, vergaben aber ihre Siegchancen durch einen Sturz und weitere kleine Fehler (Platz 3). Anschließend rockten die „Rocksteady Queens“ aus Hessen die Halle mit Queen-Hits, das Publikum war begeistert und die Wertungsrichter vergaben Noten zwischen 8.8 und 9.4, was am Ende für den 7. Platz reichte.

Zwanzig Läuferinnen mit blonden Perücken begannen als Team „Tradequip“ (ARG) gleich in den ersten Sekunden mit einem Sturz. Die Weltmeister des Jahres 2006 konnten auch im weiteren Programm nicht an die Leistung der Italiener heranreichen, nur selten sprang trotz südamerikanischer Rhythmen der Funke auf das Publikum über (Rang 6).

Damit konnte aus dem Favoritenkreis nur noch das „Dream Team“ versuchen, den Italienern die Goldmedaille wegzuschnappen. Wolfgang Grampp und Anette Ziegenhagen-Gielnik hatten das schwierigste Programm aller Teilnehmer einstudiert und das wurde in einer hauchdünnen Entscheidung tatsächlich mit Gold belohnt. Silber ging an das „Team Albinea“ (ITA) vor den Sincro-Rollern (ITA). CIPA-Präsident James Pollard sagte unmittelbar nach der Entscheidung: „Gewonnen hat ein Programm, das klassisches Formationslaufen repräsentiert und das ist sicherlich gut für die weitere Entwicklung dieser Disziplin.“

Damen Kür

Mit Inga Knorr und Lisa Jakisch hatten zwei der deutschen Damen den Sprung in die Finalgruppe leider knapp verpasst und mussten bereits im Nachmittagsprogramm an den Start gehen. Inga Knorr war bis auf einen Fehler beim 3S eigentlich mit sich zufrieden (2A, Kombi mit 3S, schöne Pirouetten). Sie steigerte sich in der Kürwertung um eine Position auf Rang 12. In der Kombination kam dann für sie die große Überraschung – nach Bronze im vergangenen Jahr wurde Inga diesmal Vizeweltmeisterin und errang damit ihren bisher größten Erfolg. Lisa Jakisch lief von Anfang an zu vorsichtig und fast etwas ängstlich. Nach einem Sturz beim 3S in der Kombi wechselten sich Licht (2A, 3L) und Schatten (Pirouetten) in ihrem Programm ab. Sie beendete ihre erste Senioren-WM auf Rang 15.

In der Finalgruppe musste Monika Lis als erste Läuferin ihre Kür präsentieren. Auch sie lief etwas verhalten, stürzte 2x beim 3R, konnte aber mit 2A, 3T und 3S in der Kombi punkten, was schließlich Rang 9 bedeutete.

Ein erster Höhepunkt des Damen-Finals war die Kürdarbietung von Cristina Trani (Italien), die mit einem wunderschönen hoch gesprungenem Axel begann. Nach einem Sturz beim 3S in der Kombi zeigte sie alle Dreifachsprünge außer dem 3R. Sie erhielt Wertungen bis 9.7, was Rang 3 in der Kürwertung bedeutete.

Somit musste die Entscheidung zwischen Tanja Romano und Deborah Sbei (beide ITA) fallen. Tanja Romano eröffnete die zweite Finalgruppe. Sie wirkte bereits beim Einlaufen etwas unsicher, was sich in der Kür fortsetzte. Im langsamen Teil schmolz das Publikum zwar fast dahin, aber Fehler beim 3R in der Kombi sowie beim 2A führten trotz 3T, 3L und 3F und einem auf zwei Füßen gelandeten 3S nur zu Wertungen bis 9.7. Damit war der Weg frei für Deborah Sbei, die als Junioren-Weltmeisterin nahtlos den Sprung zum Titel bei den Senioren schaffte. Sie lief zu klassischer Musik und zeigte alle Dreifachsprünge (3F-3S in der Kombi, 3R mit 2. Bein bei der Landung). Da sie sich auch bei den Pirouetten seit dem vergangenen Jahr weiter gesteigert hat, waren Wertungen bis 9.8 durchaus gerechtfertigt, auch wenn sie beim künstlerischen Ausdruck noch deutlich hinter Tanja Romano zurückliegt. Für Tanja Romano blieb Kür-Silber und der 8. Titel in der Kombination, den sie mit Riesenvorsprung von 70 Punkten vor Inga Knorr und Lucija Mlinaric (SLO) gewann.

Herren Kür

In den ersten Startergruppen überzeugten besonders Raphael Egli (SUI), der sich noch auf Platz 12 verbessern konnte und der Japaner Shingo Nishiki mit einem Dreifach-Axel. Leider sind seine anderen Elemente noch nicht so stabil.

Das Finale der Herren, und damit den letzten Wettbewerb der WM, eröffneten Marcel Sturmer (BRA) und Andrea Aracu (ITA), die sich aber gegenüber der Kurzkür nur noch geringfügig steigern konnten (Rang 5 und 6).

Markus Lell begann mit einem Sturz beim Dreifach-Rittberger, sprang danach aber 3T-3S in der Kombi, 3L, 3F, 3S und 2A, was ihm Wertungen bis 9.2 einbrachte. Der Spanier Carles Gasset Paris konnte nicht ganz überzeugen, sodass die Entscheidung zwischen den Italienern Andrea Barbieri und Pierluca Tocco sowie dem Argentinier Daniel Arriola fallen musste. Tocco mußte vorlegen, er sprang insgesamt 6 Dreifache und 3 Kombis und ging zunächst in Führung. Barbieri lief zu Verdi-Melodien, begann stark mit 2A und 3L-R-R-3R, erhielt aber nach der Meinung vieler Experten eine etwas zu hohe Wertung. Die wahre Show zum Abschluß bot Daniel Arriola als gefangener Vogel. Er zeigte u.a. drei Kombis mit jeweils drei Dreifachsprüngen und war künstlerisch nicht zu überbieten. Das Publikum tobte und forderte frenetisch eine Höchstwertung. Gellendes Pfeifen dann, als die Wertungen zwischen 9.4 und 9.6 erschienen – doch die Erklärung folgte bald. Er hatte zu Beginn der Kür zu lange am Boden gelegen und dieser Fehler brachte ihm einen Abzug von 0.3 Punkten. Weltmeister war damit Andrea Barbieri vor seinem Landsmann Pierluca Tocco und Daniel Arriola, der auch während der Siegerehrung wie der neue Weltmeister gefeiert wurde.

Und dann erschien auf der Anzeigetafel die wahre Sensation dieser WM – Weltmeister in der Kombination wurde Markus Lell vor Carles Gasset Paris (SPA) und Raphael Egli (SUI). Damit hat Markus direkt den Sprung vom Junioren- zum Senioren-Weltmeister geschafft!

Weitere Informationen und Ergebnisse finden Sie auf www.freiburg2009.com.